

## Feuerwehren ziehen bei der Ausbildung an einem Strang

05.04.2023 09:34 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

## Feuerwehren ziehen bei der Ausbildung an einem Strang



**Brandbekämpfung, Technische Hilfe, Gefahrgutkunde und Staatsbürgerkunde – diese Themenauswahl bildet nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Lehrplan der interkommunalen Grundausbildung der Feuerwehren im Kreis Recklinghausen.**

Am Montag, 3. April, wurden die 34 zukünftigen Brandschützer\*innen zu ihrem Dienstantritt von den Leitern der Feuerwehren bei einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus Marl-Polsum begrüßt. 32 Brandmeisteranwärter\*innen der Feuerwehren aus Castrop-Rauxel (6 Anwärter\*innen), Datteln (2 Anwärter\*innen), Dorsten (7 Anwärter\*innen), Haltern am See (2 Anwärter\*innen), Herten (2 Anwärter\*innen), Marl (3 Anwärter\*innen), Oer-Erkenschwick (3 Anwärter\*innen), Lippstadt (1 Anwärter\*in) und Recklinghausen (6 Anwärter\*innen) umfasst der diesjährige Lehrgang, der aufgrund der Größe in zwei Gruppen unterteilt worden ist. Zusätzlich werden für die Stadt Marl in diesem Lehrgang zwei Brandoberinspektoranwärter\*innen ausgebildet. Federführend für die Ausbildung sind auch in diesem Jahr weiterhin die Feuerwehren Dorsten und Recklinghausen, sie werden durch Ausbilder der Feuerwehren aus Castrop-Rauxel, Herten, Marl, Haltern am See, Waltrop und Oer-Erkenschwick unterstützt.

Zusätzlich wird am 01. Juli ein weiterer, interkommunaler Brandmeisteranwärter\*innen-Lehrgang starten, dieser wird dann federführend durch die Feuerwehr Marl betreut.

„Aufgrund des permanent hohen Bedarfs an Brandmeistern finden dieses Mal wieder zwei Lehrgänge parallel statt. Ein Lehrgang kann maximal 17 Auszubildende umfassen, bei weiteren Teilnehmern ist die Ausbildung in einer Gruppe nicht mehr sinnvoll strukturierbar,“ erklärt Andreas Fischer, Leiter der Feuerwehr Dorsten.

In den kommenden 18 Monaten durchlaufen alle Brandmeisteranwärter eine qualifizierte Ausbildung in den überaus vielen Facetten dieses Berufsbildes. Neben der Feuerwehrausbildung erhalten die Auszubildenden zusätzlich eine rettungsdienstliche Ausbildung zum Rettungssanitäter. „Es wird begonnen

mit dem ABC der Feuerwehr: Antreten, die Fahrzeuge der Feuerwehr kennen lernen, Schläuche rollen und Brandbekämpfung“, führt Thorsten Schild, Leiter der Feuerwehr Recklinghausen, aus. „Anschließend folgen unter anderem der Atemschutzlehrgang und die Ausbildung für Einsätze mit gefährlichen Stoffen.“

Zu den Grundlagen gehören außerdem die Sprechfunker- sowie Realbrandausbildung, die Ausbildung zum Maschinisten für Löschfahrzeuge und die technische Hilfeleistung im Wald – um nur einige wenige Bestandteile der Ausbildung zu nennen.

„In weiteren Ausbildungsteilen lernen die angehenden Brandmeister dann unter anderem wie eine Drehleiter eingesetzt und bedient wird. Hinzu kommt ein sechsmonatiges Wachpraktikum in der eigenen Dienststelle. Währenddessen machen die Teilnehmer auch den LKW-Führerschein. Es folgen Prüfungsvorbereitungen und im September 2024 dann die aufbahnprüfung,“ so Andreas Fischer abschließend.

***Foto oben rechts: Gruppenfoto beide Lehrgänge***

*Text und Foto: Feuerwehren Recklinghausen und Dorsten*